

Graz, 25.06.2009

A 8 - 31806/06-12
Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967
I. Umlaufbeschluss
II. Finanzierungsvertrag

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

I. Umlaufbeschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde von der Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellt und wird dem Gemeinderat vorgelegt. In diesem Zusammenhang sind folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2008
3. Beschlussfassung über die Auflösung der Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 405.966,24
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008
6. Budgetgenehmigung 2009 (Wirtschaftsplan und Investitionsplan 2009)
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ.-Doz. DI Dr Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Auszug aus Soll-Ist-Vergleich 2008:

Laut des von der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2008 stellen sich Budget- und Ist-Zahlen in der Jahres G&V 2008 wie folgt dar:

G & V	BUDGET per 31.12.2008	IST Gesamtjahr bzw. Dez 2008	Abweichung in %	Kommentar zu G & V Abweichung
Umsatzerlöse	2.057	2.180	5,98	Mehreinnahmen im Fußballstadion (insb nicht budgetierte GAK-Spiele und intern. Spiele)
davon Leistungsentgelte Stadt Graz			0,00	
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse			0,00	
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	1.147	1.122	-2,19	
Personalaufwand	59	98	66,92	Neuanstellung von 2 Mitarbeitern. Reduktion bez. Leistungen im Sachaufwand
Sachaufwand	1.367	1.226	-10,32	Verschiebung Dachinstandhaltung (125 tsd) in 2009.
EBDIT	631	856	35,60	
Abschreibung	1.260	1.255	-0,37	
EBIT	-629	-400	36,46	
Zinsen	10	5	-52,61	
Ertragsteuer	2	2	-7,89	
Ergebnis	-640	-406	36,61	
INVESTITIONEN	191	136	-28,96	Einsparung durch Ankauf gebrauchtes Zutrittskontrollsystem

Die wesentliche Ergebnisverbesserung resultiert aus der Steigerung von Umsatzerlösen bei der Stadionmiete (+123 tsd).

Einsparungen im Sachaufwandsbereich ergaben sich zum größten Teil aus der Verschiebung von Instandhaltungsvorhaben ins Folgejahr.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurde entsprechend Rechnung getragen.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12. 2008:

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- u. Verwaltungs GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008

	2008	2007
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.015.995,52	975
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.500,00	0
b) übrige	1.162.526,54	1.172
	1.164.026,54	1.172
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	344.255,34	308
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	361.035,41	427
	705.290,75	735
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	73.571,70	53
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	842,77	1
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	21.732,57	12
d) sonstige Sozialaufwendungen	4.560,42	2
	100.707,46	68
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.255.323,04	1.272
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	37.182,77	36
b) übrige	481.230,55	521
	518.413,32	557
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-399.712,51	-484
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	597,58	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.101,31	5
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	-4.503,73	-5
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-404.216,24	-489
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.750,00	2
13. Jahresfehlbetrag	-405.966,24	-491
14. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a) nicht gebundener	405.966,24	491
15. Jahresgewinn	0,00	0

Das Eigenkapital in Höhe von EUR 963.326,79 setzt sich zum 31.12.2008 aus dem Stammkapital in Höhe von EUR 36.336,42 und den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 926.990,37 zusammen.

Die nichtgebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss von EUR 737.352,76 gewährt. Die Kapitalrücklagen wurden im Jahr 2008 mit einem Betrag von EUR 405.966,24 zu Gunsten des Jahresgewinnes aufgelöst.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ist mit EUR 13.016.745,84 ausgewiesen.

1. Verwendung des Bilanzergebnisses (TOPkt 4.):

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR 405.966,24
Auflösung von Kapitalrücklagen	+ EUR 405.966,24
Jahresverlust per 01.01.2008	- EUR 00,00
Jahresgewinn	EUR 00,00
Bilanzgewinn per 31.12.2008	EUR 00,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug drei Angestellte. Die Geschäftsführung hatten im Geschäftsjahr 2008, Dr Hella Raner seit 14.04.2005 und Dr. Robert Zinkanell seit 01.11.2006 inne.

2. Entlastung der Geschäftsführung (TOPkt 5.):

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen.

3. Budgetgenehmigung (TOPkt. 6.):

Budget 2009

in T Euro

Bilanz

	Ist Gesamt- jahr 2006	Ist Gesamt- jahr 2007	Vorschau Gesamt- jahr 2008	Budget Gesamt- jahr 2009
Grund und Gebäude	15.141	14.125	13.120	12.211
sonstiges Anlagevermögen	1.034	790	675	411
Kassa/Bankguthaben	260	56	217	1
sonstiges Umlaufvermögen	165	196	419	196
Summe Aktiva	16.600	15.166	14.431	12.820
Eigenkapital	16.113	14.771	13.980	12.616
Rückstellungen	11	24	39	24
Bankschulden > 1 Jahr	0	0	0	0
Bankschulden < 1 Jahr	0	221	0	0
sonstiges Fremdkapital	475	152	413	180
Summe Passiva	16.600	15.166	14.431	12.820

Leasing: Anzahl Verträge	0
jährliche Leasingraten	0
Barwert Leasing Dez	0
Anzahl der Mitarbeiter Dez	3

G&V

davon

Umsatzerlöse	2.147	2.180	2.136
Leistungsentgelte Stadt Graz	0	0	0
in Umsätzen ausgew GesZu- schüsse	0	0	0
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	1.137	1.122	1.120
Personalaufwand	67	98	108
Sachaufwand	1.293	1.225	1.490
EBDIT	787	857	538
Abschreibung	1.272	1.255	1.252
EBIT	-484	-398	-714
Zinsen	5	5	0
Ertragsteuer	2	2	2
Ergebnis	-491	-405	-715

Cash flow

Ergebnis	-491	-405	-715
Abschreibung	1.272	1.255	1.252
Auflösung Invzuschüsse	-1.137	-1.122	-1.120
Veränderung Working Capi- tal (+/-)	342	-53	24
Investitionen	11	136	43
Finanzüberschuß+/bedarf-	-709	-355	-651

Deckung durch:

Gewinnabfuhr-/Zuschuß+	150	600	300
Baurechtzins	135	137	135
Erhöhung Bankschulden (+)	221	-221	0
Senkung Bankguthaben (+)	204	-161	216

Investitionsplan 2009

Stadion Graz-Liebenau
Vermögensverwertungs- u. Verwaltungs GmbH

Investitionen 2009

Fußballstadion:	netto
2 Klimageräte	3.000
Gebäudeleittechnik	25.000
Unvorhergesehenes	10.000
Summe 2009:	38.000
Eishalle:	netto
Unvorhergesehenes	5.000
Elektrischer Einfahrtsschranken Zoisweg	0
Dachsanierung	
Summe 2009:	5.000
Gesamtinvestitionen 2009	43.000

II. Finanzierungsvertrag

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2005, GZ A 8 – K 281/1992-135, wurde der Betriebsführungsvertrag, abgeschlossen zwischen der „Messe Center Graz“ Infrastruktur- und Stadtteilentwicklungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung und der Stadion Graz Liebenau, Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH, betreffend die Führung des gesamten Geschäftsbetriebes der Stadion Graz Liebenau GmbH, genehmigt.

Festgehalten wird, dass der aufgrund eines Baurechtsvertrages, abgeschlossen zwischen der Stadt Graz und der Immorent, zugestehende Baurechtszins in der Höhe von EUR 136.000,00 p.a. 2009 direkt an die Stadion Graz Liebenau GmbH bezahlt wird.

Durch den Abschluss des beiliegenden Finanzierungsvertrages zwischen der Stadt Graz und der Gesellschaft soll eine Abdeckung vorherrschender Bilanzverluste bzw. die Abdeckung eines negativen Eigenkapitals ermöglicht werden.

Im Voranschlag 2009 ist auf der FiPos 1.26200.755000 „Stadion Graz-Liebenau Lfd Transfers an Unternehmen“ ein Betrag von EUR 300.000,00 vorgesehen.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 2 Zif 10 iVm § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

- I. Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögens-, Verwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ.Doz. DI Dr Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:
 1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
 2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2008
 3. Beschlussfassung über die Auflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 405.966,24
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
 5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008
 6. Budgetgenehmigung 2009 (Wirtschaftsplan und Investitionsplan 2009)
 7. Allfälliges

- II. Der Abschluss eines Finanzierungsvertrages nach dem beiliegenden Muster zwischen der Stadt Graz und Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, zur Abdeckung vorherrschender Bilanzverluste bzw. eines negativen Eigenkapitals der Gesellschaft in der Höhe von max. EUR 300.000,00, fällig 09.07.2009, wird genehmigt.

Die Bedeckung des Betrages in Höhe von EUR 300.000,00 ist auf der FiPos 1.26200.755000 „Stadion Graz-Liebenau Lfd. Transfers an Unternehmen“ der OG 2009 vorgesehen.

Beilagen:
Umlaufbeschluss
Finanzierungsvertrag 2009

Die Bearbeiterin:

Mag. Anneliese Lässer

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ.Doz. DI Dr Gerhard Rüsck

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses
am

Der Vorsitzende:

GR Dr Gerhard Wohlfahrt

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

FINANZIERUNGSVERTRAG

**abgeschlossen zwischen der
Stadt Graz
und der
Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH**

1.)

Die Alleingesellschafterin der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH, die Stadt Graz, gewährt der Gesellschaft für 2009 einen Gesellschafterzuschuss zur Abdeckung vorherrschender Verluste aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von insgesamt EUR 300.000,00 (in Worten: dreihunderttausend), fällig am 09.07.2009.

2.) Die Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH verpflichtet sich, mit dem ihr vom Gesellschafter der Stadt Graz zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschuss ausschließlich den im Zusammenhang mit der Realisierung der Zielsetzungen der Gesellschaft anfallenden Finanzmittelbedarf abzudecken und die Stadt Graz in die Lage zu versetzen, die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwendung des Gesellschafterzuschusses zu überprüfen.

Graz, am

Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH

Stadt Graz
Der Bürgermeister

Die Geschäftsführung:
Dr. Hella Ranner

Gemeinderat

Gemeinderat

Dr. Robert Zinkanell

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.06.2009, GZ A 8 – 31806/06-12

U m l a u f b e s c h l u s s

**der Stadion Graz-Liebenau GmbH. Vermögensverwertungs- und Verwal-
tungsGmbH.
8041 Graz, Stadionplatz 1**

Gesellschafterin:	Anteil am Stammkapital: absolut	
Stadt Graz	€36.336,42	100 %

Die Geschäftsführung beantragt über nachstehende Anträge im Umlaufwege zu beschließen:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von EUR 14.431.281,89 und einem Bilanzgewinn von EUR 0,00 wird genehmigt.
3. Der Auflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 405.966,24 wird zugestimmt.
4. Der Geschäftsführung, Dr Hella Ranner und Dr. Robert Zinkanell, wird für das Jahr 2008 die Entlastung erteilt.
5. Das Budget 2009 (Investitionsplan 2009) wird genehmigt.

Gesellschafterin	Zustimmung	Datum	Unterschrift
Stadt Graz	ja		

StR Univ.Doz DI Dr Gerhard Rüsich

Gefertigt aufgrund des Gemeinderats-
beschlusses vom 25.06.2009,
GZ A 8 – 31806/06-12